

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus  
am Donnerstag, dem 13.06.2019, 19:02 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Björn Fischer, Marx, Vorsitzender  
Hermann Behrends, Hesel Vertretung für Rats Herrn Henning Weißbach  
Maïke Behrens, Friedeburg  
Maïke Eilers, Abickhufe  
Andreas Haak, Etzel  
Frauke Heeren, Reepsholt  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Walter Johansen, Horsten  
Doris Stehle, Horsten

##### **→ beratendes Mitglied**

Ole Weber, Jugendparlament

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Helfried Goetz, Bürgermeister  
GOR Hans-Werner Arians,  
GA Nils Janßen,  
Dipl.-Verw.-Betriebsw. (FH) Nicole Meyer, Protokollführerin  
Kaufrau für Tourismus und Freizeit Sylvia Reinecke, bis TOP 7

#### **Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19:02 Uhr die öffentliche Sitzung.

##### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 05.06.2019 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

##### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

---

Rh. Haak stellte den Antrag auf Änderung der Tagesordnung, um über die Verschiebung des Tagesordnungspunktes 8 auf Tagesordnungspunkt 6, abzustimmen.

Dem Antrag wurde mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zugestimmt.

**Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.**

**TOP 4                    Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.03.2019 - öffentlicher Teil**

---

**Das Protokoll der Sitzung vom 14.03.2019 – öffentlicher Teil – wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.**

**TOP 5                    Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

**TOP 6                    Erhöhung des Zuschusses zur Erneuerung der Fenster im Gründerhaus Bentstreek  
Vorlage: 2019-085**

---

GA Janßen erläuterte die Sitzungsvorlage.

Dem Vorsitzenden des Fördervereins Thomas Gerbracht, der als Zuhörer anwesend war, wurde das Wort erteilt. Herr Gerbracht erklärte, dass der Förderverein die Gemeinde nicht stärker finanziell belasten werde als notwendig sei. Der beantragte, höhere Zuschuss werde benötigt, da eine Förderung durch die EWE-Stiftung entfalle. Die Absage der EWE habe lange auf sich warten lassen. Erfreulicherweise habe der Förderverein jemanden gefunden, der die erteilten Aufträge zwischenfinanziert, bis die Verwaltung entsprechende Mittel im nächsten Haushalt bereitstelle.

Rh. Behrends kritisierte, dass der Förderverein Gelder einplane, für die es keine Zusagen gebe. Auch wenn es sich bei dem Zuschuss um keine hohe Summe handele, sei es noch zu früh für eine Zusage. Zuerst solle die Finanzlage der Gemeinde Friedeburg abgewartet werden, da derzeit nicht vorhersehbar sei, was finanziell noch auf die Gemeinde zukomme.

Rh. Haak wies auf die Vereinsförderrichtlinie hin, demnach sei ein Fördersatz in Höhe von 25 % möglich. Wenn der hier beantragte Zuschuss nicht gewährt werde, müsse zukünftig über die Richtlinie diskutiert werden.

Rfrau Stehle erklärte, dass dieses Projekt vor einem Jahr als förderungsmöglich betrachtet worden sei und sie sich für das Projekt ausgesprochen habe. Da der beantragte Zuschuss im Rahmen der Förderrichtlinie läge, bestünden keine Einwände hier gegen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 27.05.2019 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Ergänzend zum Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 21.06.2018 wird der dem Förderverein Gründerhaus Bentstreek e.V. gewährte maximale Zuschussbetrag von 2.500,00 € auf 5.600,00 € erhöht. Der zusätzliche Förderbetrag in Höhe von 3.100,00 € kann nach Inkrafttreten des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020 abgerufen werden.**

**TOP 7****Sachstand Homepage Tourist-Information Friedeburg  
Vorlage: 2019-086**

---

Die Kauffrau für Tourismus und Freizeit Reinecke berichtete ausführlich über den Sachstand der neuen touristischen Internetseite und präsentierte erste Ergebnisse.

Rh. Haak lobte die Übersichtlichkeit und die neue Struktur der Homepage und das erkennbar sei, wie viel Mühe und Arbeit drin stecke. Rh. Haak fragte, ob auch das Angeln thematisiert werde.

Frau Reinecke bestätigte dieses.

Rh. Johansen fragte, ob auch die Horster Gattersäge auf der Homepage dargestellt werde.

Frau Reinecke erklärte, dass von der Horster Gattersäge zunächst Informationsmaterial benötigt werde.

Frau Heeren fragte, ob auch das Ballma-Haus auf der Homepage zu finden sei.

Frau Reinecke erklärte, dass es auf der Homepage bei den historischen Gebäuden dargestellt werde.

Rfrau Eilers erkundigte sich, ob über eine Verlinkung von der Homepage auf das Buchungssystem direkt eine Unterkunft gebucht werden könne oder ob lediglich eine Buchungsanfrage möglich sei.

Frau Reinecke erklärte, dass dieses vom Vermieter abhängig sei. Nur wenige Vermieter seien derzeit mit der direkten Buchbarkeit einverstanden.

Rfrau Stehle erklärte, dass sie erstaunt sei, wie viel Eigenarbeit der Touristinfo in dieser Homepage stecke. Seinerzeit habe sich die OTG so dargestellt, als werde mehr Hilfe und Unterstützung bei der Erstellung der Homepage geboten.

Der BM erklärte, dass die Touristinfo vom Know-how der OTG profitiere, insbesondere beim Aufbau und der Technik der Internetseite. Die Hauptarbeit der Touristinfo sei die Recherche zu den POI und die Erfassung der Homepagetexte hierzu.

Rh. Fischer regte an, dass die Vereine möglichst viele Fotos und Informationen zu den Veranstaltungen, wie beispielsweise die Schützenfeste, zur Verfügung stellen sollen.

Frau Reinecke erklärte, dass sie auf die Zuarbeit der Vereine angewiesen sei. Nur wenn die Vereine alle Veranstaltungen melden, können diese auch auf der Homepage veröffentlicht werden.

Auf Nachfrage von Frau Heeren erklärte Frau Reinecke, dass auch die Wohnmobilisten auf der Homepage veröffentlicht werden.

Rh. Johansen und Rh. Fischer erklärten, dass die Terminplanung bei Vereinstreffen erstellt und zukünftig an die Touristinfo übergeben werde.

**TOP 8****Bericht über die Haushaltslage  
Vorlage: 2019-074**

---

GOR Arians berichtete ausführlich über die aktuelle Haushaltslage.

Der BM wies darauf hin, dass es im Bereich der Feuerwehren eine positive Entwicklung gebe und der Ergebnishaushalt zurzeit ausgeglichen sei. Dieses läge zum Einen an der gezahlten

Pauschale des Kavernengeländes und zum Anderen an die konsequente Abrechnung der Einsätze.

Zufriedenstellend sei auch die Entwicklung der liquiden Mittel. Mittelfristiges Ziel sei es, die Kassenkredite so niedrig wie möglich zu halten, insbesondere um die Haushaltsplangenehmigungen der zukünftigen Jahre schneller von der Kommunalaufsicht zu erhalten.

Der BM erklärte, dass bis zum Jahresende die gesetzliche Regelung und damit die Grundlage für die Erhebung der Grundsteuer geändert werde. Hier müsse viel gerechnet und kalkuliert werden, da es sich um eine wichtige Gestaltungssteuer handele, welche im Haushalt der Gemeinde Friedeburg ein Saldo von 1,4 Millionen Euro ausweise.

## **TOP 9            Beitritt zum Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) Vorlage: 2019-068**

---

GOR Ariens berichtete ausführlich.

Rfrau Stehle fragte, inwiefern sich die Nutzung der Software der KDO unterscheide aufgrund der Mitgliedschaft und ob die Software der KDO auch ohne Mitgliedschaft einkaufbar sei.

GOR Ariens erklärte, dass die Programme auch ohne Mitgliedschaft einkaufbar seien, dann jedoch zu einem viel höheren Preis.

Der BM erklärte, dass die Ausschreibungspflicht für die Beschaffung der EDV durch die Mitgliedschaft bei der KDO entfalle, da es sich bei der Beschaffung von Software zwischen dem Mitglied und der KDO um ein sogenanntes „Inhouse-Geschäft“ handele.

Rfrau Stehle fragte, ob sich die Mitgliedschaft auch auf einem langfristigen Zeitraum rechne.

Der BM erklärte, dass Software über einem Zeitraum von vier Jahren und Spezialsoftware über einen Zeitraum von sieben Jahren abgeschrieben werde. Aufgrund der durch Gesetz vorgeschriebenen Digitalisierung werden die Anforderungen an die Professionalität der EDV immer größer, sodass nicht einmal der Landkreis mit 17 Beschäftigten in der EDV-Abteilung diesen Anforderungen gerecht werden könne. Die Gemeinde Friedeburg sei auf die große Kompetenz der KDO und auf die Mitgliedschaft in einem Rechenzentrum auf lange Sicht angewiesen, wie auch die vielen anderen Kommunen, die ebenfalls bei der KDO Mitglied seien.

Rh. Behrends erklärte, dass kein Weg an die Mitgliedschaft bei der KDO vorbei führe, da die Verwaltung die hohen Anforderungen an die EDV nicht allein erfüllen könne.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 02.05.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

### **Beschlussvorschlag:**

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

**Die Gemeinde Friedeburg tritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO), Elsässer Straße 66, 26121 Oldenburg, bei. Die hiermit verbundene und zu leistende Einmalzahlung in Höhe von 7.500 Euro wird außerplanmäßig bereitgestellt.**

**Entsprechend der Satzung des Zweckverbandes wird als Vertreter der Gemeinde Friedeburg Bürgermeister Helfried Goetz in die Verbandsversammlung KDO entsandt. Er kann durch eine Bedienstete oder einen Bediensteten der Gemeinde Friedeburg dort vertreten werden.**

GA Janßen erläuterte die Sitzungsvorlage.

Rh. Johansen regte an, das Grundstück „Mittelthranacker“ zu teilen, sodass in der Ortschaft Horsten zwei bis drei neue Grundstücke angeboten werden können.

GA Janßen erklärte, dass aufgrund der Knappheit der Grundstücke beabsichtigt sei, insgesamt zwei Bauplätze anzubieten.

Rfrau Stehle wies darauf hin, dass die Nachfrage nach großen Grundstücken nicht mehr so hoch und somit zu überlegen sei, insgesamt drei kleine Grundstücke anzubieten. Die Gestaltung der Außenanlagen sei festzulegen, sodass die Versiegelung ökologisch erfolgt und nicht in Form von Schottergärten.

Der BM erklärte, dass vertraglich festgelegte Regelungen in Vergessenheit geraten, insbesondere beim Weiterverkauf der Grundstücke an neue Eigentümer. Eine bessere Lösung sei die Änderung des gesamten Bebauungsplanes. Dies sei jedoch sehr zeitaufwendig und verhindere den zeitnahen Verkauf der Grundstücke und damit auch die zeitnahen Einzahlungen, welche für die Neugestaltung der Spielplätze zweckbestimmt seien.

Rfrau Eilers fragte, ob der Verwaltung bekannt sei, wer sich auf die Vormerklisten für Grundstücke in Horsten hat eintragen lassen.

GA Janßen erklärte, dass sich in der Regel Bürger aus der Gemeinde Friedeburg oder den angehörigen Ortschaften, beziehungsweise Bürger mit Verbindungen zu Friedeburg eintragen lassen.

Rfrau Heeren fragte, ob die Spielgeräte auf dem Spielplatz bereits abgebaut worden seien.

Der BM erklärte, dass das Holzspielgerät in Form eines Schiffes abgängig und somit bereits vor längerer Zeit abgebaut worden sei.

Ole Weber fragte, wie lange der Verkauf der Grundstücke dauern würde.

GA Janßen erklärte, dass vorausgesetzt des Satzungsbeschlusses, im Sommer mit der Sammlung der Interessenten begonnen werde und dann voraussichtlich im Herbst die Verlosung der Grundstücke erfolge.

Rh. Hyda fragte, ob es bei der Verlosung soziale Gesichtspunkte gebe oder ob alle Interessenten im Lostopf kämen.

GA Janßen erklärte, dass es keine Auswahlkriterien gebe.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.06.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- a) Für den Verkauf der Grundstücke der ehemaligen Spielplätze in Horsten „Mittelthranacker“ und „Wiesenweg“ gelten die in der Vorlage dargestellten Verkaufspreise.**
- b) Die Baugebotsfrist beträgt 2 Jahre.**
- c) Die Grundstücke werden im Losverfahren vergeben.**

**TOP 11            Annahme einer Geldspende für die Kindertagesstätte "Am Glockenturm"**  
**Vorlage: 2019-082**

---

Der BM erläuterte die Sitzungsvorlage.

Rh. Haak wies darauf hin, dass aus Transparenzgründen der Hinweis zum Spendernamen in der Sitzungsvorlage geändert werden müsse.

Der BM erklärte, dass die Formulierung in der Sitzungsvorlage zukünftig geändert werde in „der Spender möchte öffentlich nicht genannt werden“.

Rfrau Stehle erklärte, sie könne ihre Zustimmung nur geben, wenn sie wisse von wem die Spende komme. Zukünftig sei es sinnvoller, über diese Sitzungsvorlagen in einer nichtöffentlichen Sitzung abzustimmen und dort Namen zu nennen.

Der BM sprach sich dagegen aus, da das Verfahren nur unnötig kompliziert sei. Auf Nachfrage werde der Name des Spenders im nächsten Verwaltungsausschuss bekannt gegeben.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 22.05.2019 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss vorzulegen:

**Die Annahme der Geldspende für die Anschaffung der            „Vogelnechtschaukel“  
in Höhe von 4.000 € wird genehmigt.**

**TOP 12            Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Der BM berichtete gemäß der beigelegten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

**TOP 13            Anfragen und Anregungen**

---

Rfrau Eilers fragte nach dem Sachstand bezüglich der Einstellungen von Personal in den Kindertagesstätten.

GOR Ariens erklärte, dass mit wenigen Ausnahmen, das neue Personal zum neuen Kindergartenjahr ab dem 01.08.2019 eingestellt werde.

Auf Nachfrage von Rfrau Eilers erklärte GOR Ariens, dass insgesamt acht Bedienstete neu eingestellt werden.

Der BM erklärte, dass für die Kindertagesstätten sowohl Ersatz- und Verstärkungskräfte, als auch Vertretungskräfte eingestellt werden. Aufgrund neuer Aufgaben, wie beispielsweise die Sprachförderung, seien ebenfalls Neueinstellungen nötig.

Rh. Hyda regte an, bis zur nächsten Sitzung die sinkende Zahl der Wohnmobilisten in Friedeburg zu analysieren und gegebenenfalls über eine Abschaffung der Gebühr nachzudenken.

Rh. Hyda fragte nach der Anzahl der noch vorhandenen Bauplätze in der Gemeinde Friedeburg.

GA Janßen erklärte, dass es für die reine Wohnbebauung noch fünf freie Plätze in Bentstreek und einen freien Platz in Wiesedermeer gebe. Für Zwecke der Bebauung für Senioren gebe es noch freie Plätze in Friedeburg Mitte.

Auf Nachfrage von Rh. Hyda erklärte GA Janßen, dass es noch zwei freie Grundstücke im Wildnisviertel gebe.

Rh. Hyda wies darauf hin, dass aufgrund der knappen Anzahl an freien Grundstücken, seitens der Verwaltung reagiert werden müsse.

Der BM erklärte, dass es bereits Gespräche und Verhandlungen in den Ortschaften Marx und Etzel gebe. In Reepsholt sei die Planung bereits noch fortgeschrittener. Problematisch sei die hohe Kaufpreisforderung der Eigentümer, die unrealistisch seien und somit nicht marktfähig. Ein vernünftiger Marktpreis für Grundstücke könne nicht entstehen, aufgrund der hohen Kaufpreise zuzüglich der Erschließungskosten und der Kosten für benötigte Regenrückhaltebecken.

Rh. Behrends wies darauf hin, dass das äußere Erscheinungsbild der Paddel- und Pedalstation aufgrund der ungepflegten Hecke nicht sehr gut sei. Außerdem lägen die Boote, vor der Witterung ungeschützt, im Freien.

Der BM erklärte, dass diese Mängel bereits bekannt seien und dass hierzu zeitnah ein Gespräch mit dem Betreiber geführt werde.

## **TOP 14            Schließung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 20:41 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin